

Auf Foto-Tour in Mitte



Nikola Tacevski: Vera Bila



William Eggleston: Green Bathroom



Inge Feltrinelli: Greta Garbo

d

ie im letzten Herbst neu eröffnete Fotogalerie **Kicken Berlin** widmet sich in ihrer aktuellen Ausstellung der historischen Fotografie. In einem der typischen Berliner Industriebierhöfe hat Rudolf Kicken, der aus Köln stammende Galerist und Mitbegründer des Art Forum der Photographie, in Berlin einen neuen starken Akzent gesetzt. Kicken zeigt etablierte Künstler wie Dieter Appelt, Bernd und Hilla Becher, Anna und Bernhard Blume oder Jürgen Klauke, aber auch junge Fototalente. Mit der aktuellen Ausstellung *Revisited: Aspects of American Color Photography* präsentiert Kicken Berlin die amerikanischen Väter der jüngeren deutschen Fotografie und ihre farbigen Werke: William Christenberry, William Eggleston, Joel Meyerowitz, Richard Misrach, Neal Slavin, Steven Shore, Joel Sternfeld und Paul Outerbridge. Selbst eine schlichte gekachelte Duschkabine zu einem visuellen Erlebnis. **Bis 16. März, Linienstraße 155, fon 28 87 78 82**

Ernste und eindringliche Bilder des in Prag lebenden mazedonischen Fotografen Nikola Tacevski werden bei **Imago Fotokunst** in der Sophienstraße gezeigt. Tacevski fotografierte vier Monate lang im größten Hospital für psychisch erkrankte Menschen in Prag, lebte mit ihnen und dokumentierte mit dem Einverständnis der Patienten deren Proben für ein Theaterstück. Seine Fotos sprechen von Nähe und Distanz, von Düsternis und Hoffnungs-schimmer. Daneben zeigt Tacevski eine Serie über die populäre Sängerin Vera Bila bei einem Besuch ihrer Familie in der Slowakei.

Bis 3. März, Sophienstraße 32, fon 281 48 69

Bei **Diehl Vorderwühlbecke** in der Zimmerstraße heißt es *Tell it like it is*. Volker Diehl und Rilana Vorderwühlbecke zeigen in ihrer neuen Galerie Fotografien von 13 Künstlerinnen aus neun Ländern, von Emmanuelle Antille bis Fatimah Tuggar. Manifestiert werden soll mit dieser Ausstellung der Stellenwert von Künstlerinnen im internationalen Fotomarkt. Nicht Cindy Sherman, Vanessa Beercroft oder Shirin Neshat, die Ikonen, stehen dabei im Fokus, sondern junge, Fotografinnen, die sich sozialkritisch und politisch engagiert der Dokumentation des alltäglichen Menschbildes widmen.

Bis 9. März, Zimmerstraße 88-91 fon 22 48 79 22

Beate Wedekind, 49, war Chefredakteurin von ELLE, Ambiente und BUNTE, lebt in Berlin, New York und auf Ibiza. In ihrer Galerie **Pictureshow** zeigt sie zur Zeit Fotoarbeiten der italienischen Verlegerin Inge Feltrinelli, die als Inge Schoenthal in den 50er- und 60er-Jahren eine der gewieftesten Fotoreporterinnen war, und einmalig lebendige Porträts u.a. von Fidel Castro, Ernest Hemingway, Gary Cooper, Greta Garbo und Billy Wilder schuf.

Bis 29. April, Oranienburger Straße 27, fon 28 87 91 72